

Kreisfraktion Starnberg

Fraktionsvorsitzender:

Anton Maier

Stellv. Fraktionsvorsitzende

Martina Neubauer

Antrag

Starnberg, den 11.04.2017

Einführung eines Mietradsystems im Landkreis Starnberg

Der Kreistag möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München sowie den Stadtwerken München und der MVG in Verbindung zu setzen, um zu prüfen, inwieweit sich der Landkreis Starnberg an dem in München im Aufbau befindlichen Verleihsystem für Mieträder beteiligen kann.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, neben dem Mietsystem der LH München auch Systeme anderer Anbieter wie Next-bike und der Deutschen Bahn zu prüfen und dem Kreistag die Ergebnisse vorzulegen.
3. Parallel dazu sind erste Überlegungen für Stationen im Landkreis Starnberg anzustellen und mit den Gemeinden über mögliche Kooperationen zu sprechen.
Grundsätzlich wäre eine Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Starnberg und der LH München oder einem anderen Anbieter denkbar, auf deren Grundlage dann einzelne Stationen/Gemeinden im Landkreis über Durchführungsvereinbarungen einzubinden wären.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, zu eruieren, inwieweit beispielsweise im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Klimaschutz im Radverkehr“ oder durch andere Fördermaßnahmen Fördermittel des BMU generiert werden können.

Begründung:

Vielerorts haben sich Mietradsysteme als Erweiterung des ÖPNV-Angebots bewährt. Im Landkreis Starnberg sind diese Konzepte rund um das KIM in Krailing und die DLR in Weßling bekannt und eingeführt. Sie tragen zu einer weiteren Attraktivierung gegenüber dem motorisierten Individualverkehr bei und können somit ein Ansatz zur Lösung der Verkehrs- und Schadstoffproblematik nicht nur in Großstädten, sondern auch in den Wachstumsregionen im Umfeld derselben sein. Ein regionsübergreifendes, einheitliches System würde die Nutzung einfach und kostengünstiger gestalten.

Mit Beschluss vom 20.5.2015 hat der Münchner Stadtrat im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes zur Förderung der Elektromobilität (IFHEM, Maßnahme 3.6.2) beschlossen, ein Verleihsystem für Elektro-Zweiräder zunächst in einem Pilotbetrieb zu initiieren. In der Stadtratsvorlage wurde ausdrücklich vorgeschlagen, das Testgebiet auf „angrenzende Umlandgemeinden“ auszudehnen, Stichwort: Förderung von E-Bikes / Pedelecs im Umland und der Region“.

Im Stadtgebiet der LH München werden im Rahmen von Fahrradverleihsystemen der Umstieg vom Auto auf Pedelecs und die Einbindung von Pedelecs in das vom Stadtrat bewilligte Mietradsystem „MVG Rad“ unterstützt.

Nach Anlaufen des Piloten in der LH München ergäbe sich eine günstige Möglichkeit, diesen Vorschlag aktiv aufzugreifen und jetzt mögliche Kooperationen prüfen.

Der Radius von Elektro-Zweirädern ist auf Alltagsdistanzen von 20 Kilometern und mehr ausgelegt, so dass Verkehrsbeziehungen zwischen dem Landkreis und der LHM, aber auch tangential Verbindungen innerhalb des Landkreises ideal ermöglicht werden können.

Die schnell wachsende Verbreitung und Akzeptanz von Elektro-Zweirädern und Mieträdern bietet die Möglichkeit, einen Teil des wachsenden Verkehrsaufkommens besonders kostengünstig, umweltfreundlich und gesundheitsfördernd abzudecken.

Wenn sich das System etabliert hat und gut genutzt wird, kann die Nutzung auf die Stellplatznachweise an den Arbeitsstätten angerechnet werden. Für Gewerbetreibende im Landkreis würde dies entlastend wirken. Ebenso ist die Gestaltung der Ortsbereiche vom Parkdruck entlastet.

Mit freundlichen Grüßen



Martina Neubauer
Stellv. Fraktionsvorsitzende B 90/Die Grünen
im Starnberger Kreistag